

PRESSEMITTEILUNG

Tennenlohe, 15.04.2020



## Vandalismus bei den Wildpferden

**In der Nacht von Freitag (10.04.2020) auf Samstag (11.04.2020) kam es im Gehege der Tennenloher Wildpferde zu einem schweren Fall von Vandalismus.**

Die unbekanntes TäterInnen brachen in der Nacht von Freitag auf Samstag entlang des „alten“ Geheges 15 Querlatten ab, bogen Maschendraht herunter und schnitten ihn an einer Stelle ca. 3 Meter breit ganz heraus. Außerdem war auf der Offenfläche eine große Feuerstelle mit verbrannten Zaunlatten zu finden. Dem Landschaftspflegeverband entstand dadurch ein beträchtlicher finanzieller Schaden. Die Sachbeschädigungen wurden umgehend bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Im Tennenloher Forst ist gemäß der Naturschutzgebiets-Verordnung offenes Feuer sowie das Verlassen der befestigten Wege ganzjährig verboten, „Wegen der sehr hohen Waldbrandgefahr am Osterwochenende und der hohen Munitionsbelastung auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz haben die Täter mit diesem illegalen Osterfeuer sich und andere in Lebensgefahr gebracht!“, zeigt sich Gebietsbetreuerin Verena Fröhlich vom Landschaftspflegeverband besorgt. Ein Ausbrechen der Wildpferde und Pfauenziegen durch den beschädigten Zaun wäre ebenfalls möglich gewesen. Dadurch hätten sowohl die Tiere als auch Menschen zu Schaden kommen können.

Alle Personen, die Hinweise zu den Tätern geben können, werden gebeten sich bei der Polizeiinspektion Erlangen-Land (09131-760514) zu melden. Außerdem bittet der Landschaftspflegeverband alle Besucher des Naturschutzgebietes darum, auch in Zukunft die Augen offen zu halten und die Gebietsbetreuung (09131-6146345, [gebietebetreuung.sand@lpv-mfr.de](mailto:gebietebetreuung.sand@lpv-mfr.de)) über alle ungewöhnlichen Vorkommnisse zu informieren.

Betreut vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V., leben im Naturschutzgebiet momentan fünf Przewalski-Hengste aus dem Tiergarten Nürnberg und dem Münchner Tierpark Hellabrunn. Die vierbeinigen Landschaftspfleger bewahren seit 2003 die wertvollen Sandmagerrasen vor der Verbuschung und erhalten somit den Lebensraum vieler seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Im Rahmen eines Projekts des Landkreises wird die Wildpferdebeweidung seit 2012 von einer Herde Pfauenziegen ergänzt.

**Rückfragen bitte an:** Wiebkea Bromisch, Verena Fröhlich und Anja Tauber

Landschaftspflegeverband Mittelfranken/Gebietsbetreuung Sandmagerrasenschutzgebiete bei Erlangen

Tel. 09131 / 61 46 345, [gebietebetreuung.sand@lpv-mfr.de](mailto:gebietebetreuung.sand@lpv-mfr.de)

*Die Stelle der Gebietsbetreuung wird von der Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds gefördert.*